

**„IN ABGEHOBENEN
AKADEMISCHEN SPHÄREN“:
ITERATIVE ANNOTATION IN EINER
STILUNTERSUCHUNG RECHTER DROHBRIEFE UND
LINKER BEKENNERSCHREIBEN**

SuW - Digitale Tagung „Sprache und Wissen hin und zurück“

30.09.-02.10.2020

Ulrike Lohner



IN ABGEHOBENEN AKADEMISCHEN SPHÄREN¹

INHALT

¹aus dem DrohbrieF B005

1. Überblick: mein Dissertationsprojekt
2. Annotationskategorien: Ausgangslage
3. Fokus I: Anpassung von Kategorien
4. Fokus II: Entstehung neuer Kategorien
5. Fokus III: Schwierige Umsetzung
6. Diskussion



ÜBERBLICK: MEIN DISSERTATIONSPROJEKT

ÜBERBLICK: MEIN DISSERTATIONSPROJEKT

- Stilanalyse rechtsextremer Drohbriebe und linksextremer Bekenner schreiben im Vergleich
- Korpora zusammen- und bereitgestellt vom Bundeskriminalamt
- keine Metadaten, reine Textanalyse

Ziel(e) der Arbeit:

- Identifizierung und Beschreibung verschiedener Ausprägungen innerhalb der Korpora anhand stilistischer Merkmale
- Vergleich zwischen den Korpora: welche stilistischen Strategien werden in beiden Textsorten genutzt?

ÜBERBLICK: MEIN DISSERTATIONSPROJEKT

- manuelle Annotation mit MAXQDA
- Kategorien:
 - Struktur/Aufbau
 - Interpunktion/Interpunktionsfehler
 - Orthografie
 - Lexik/Semantik
 - Syntax/Grammatik (→ keine „klassische“ syntaktische Annotation)
 - Bilder/Symbole, Zahlen
- keine automatische Annotation:
 - zu viele Varianten,
 - zu viele Fehler



ANNOTATIONSKATEGORIEN: AUSGANGSLAGE

ANNOTATIONSKATEGORIEN: AUSGANGSLAGE

	Variable	Literatur
Erscheinungsbild	Medium	Ehrhardt 2017
	Textlänge (Wörter und Sätze)	Ehrhardt 2017
	Aufbau/Textstruktur	Elter 2008
	Adressfelder	Artmann 1996/Bülow 2016
	Anzahl Absätze	Perret/Balzert 1989
	Anrede/Grußformeln	Artmann 1996/Bülow 2016/Nick 2018
	Symbole/Illustrationen	Nick 2018
Typographie	Groß-/Kleinschreibung	Perret/Balzert 1989
	Hervorhebungen	Perret/Balzert 1989/Nick 2018
Lexik	auffällige Lexik	Förster 1989
	hohes Stilniveau	Artmann 1996
	Umgangssprache	Krieg-Holz/Hahn 2016
	Profanitäten/Vulgärausdrücke, Schimpfwörter	Nick 2018/Muschalik 2018
	Personalpronomen	Muschalik 2018

ANNOTATIONSKATEGORIEN: AUSGANGSLAGE

	Variable	Literatur
Syntax/Grammatik	Satzlänge	Braun 1989/Coulthard 2004
	Syntaktische Komplexität	Baayen et al. 1996/Köhler 2012/Inoue 2016
	Infinitive/Partizipien	Mannion/Dixon 1997
	Präteritum/Konjunktive	Krieg-Holz/Hahn 2016
	Kongruenzfehler	Förster 1989/Kniffka 2000
	fehlende syntaktische Elemente	Chaski 2001
Orthografie/Interpunktion	Fehleranalyse	Dern 2009/Fobbe 2011
	Variantenschreibung	Kniffka 2000
	Tippfehler	Perret/Balzert 1989
	Groß-/Kleinschreibung	Braun 1989
	Dehnungen, Doppelkonsonanten	Kniffka 2000
	Anzahl Interpunktionszeichen	Vel et al. 2001/Grieve 2007
	Häufung Interpunktionszeichen	Krieg-Holz, Bülow 2016



FOKUS I: ANPASSUNG VON KATEGORIEN

FOKUS I: ANPASSUNG VON KATEGORIEN SATZLÄNGE

- T-Unit, AS-Unit, C-Unit? → erfordern syntaktisches Tagging
- orthografische Einheiten:
Wie viele Wörter setzt der Autor zwischen zwei Punkte?
Trennung durch satzbegrenzende Interpunktion . ! ? : ;

FOKUS I: ANPASSUNG VON KATEGORIEN SATZLÄNGE

- Anrede, Überschrift, Betreff → als Satz gewertet
- Sonderzeichen, Zahlen → als Wörter gezählt
„*Mensch + Natur*“ = 3 Wörter
„*die nächsten 500 Transporte*“ = 4 Wörter

FOKUS I: ANPASSUNG VON KATEGORIEN SATZLÄNGE

- Sätze ohne Satzzeichen? Irreführende Satzzeichen?

B105

[Es ist hier die Macht von **Adolf Hitler**] [Den können wir nicht gebrauchen] [**Kopf weg** Herr Nname]

[*sie haben, überhaupt, keine Ahnung, von Menschen, die nicht Viel Geld, haben und. denn, Menschen, die Arbeitslos, sind weil sie schon. immer, Geld, hatten und haben.*] [*sie haben, noch, nie Gearbeitet, und deswegen können, sie auch, überhaupt Mittreden,*] [*am besten, müsten, sie, das erst. mahl mittmachen, und wenig Geld haben, und. erst, mahl, das mittmachen was die Arbeiter, mittmachen,*] [*und. jetzt wird, auch, noch. das Gehalt. der Arbeiter gekürzt, [...]*]

B088

FOKUS I: ANPASSUNG VON KATEGORIEN FEHLERANALYSE

eigentlich...

- Kategorisierung nach sprachlicher Ebene
(Phonem-Graphem-Korrespondenz, Fremdwortschreibung...)
und Erscheinungsbild (Auslassungen, Anordnungsfehler...)
- Fehlergenese → Kompetenz? Performanz? ...
Dialektale/Fremdsprachliche Einflüsse? ...

Dissertationsprojekt:

- Kategorisierung nach auftretendem Fehlertyp

FOKUS I: ANPASSUNG VON KATEGORIEN FEHLERANALYSE

Beispiele

das *ziel* / ein *Judenfreies Deutschland*

flüch-tinge statt *flücht-linge*

Rechstradikale / *Abschiebemanischerie*

KRIMIMELLER / *abschiebug* / *nemlich*

hierachisch / *Zigeunerjunden*

Diaten / *ständig* / *Taitänic*

mitlerweile / *bisichen* / *ALL€SS* / *Irrak*

dauernt / *Ständik* / *Beanuts* / *Drecksäge*

dise / *umgekert* / *Vampiere* / *Willkühr*

mit meinen Kopf / *eurer* *Gewissen*

Kategorie

Groß-/Kleinschreibung

Trennungsfehler

Buchstabendreher

falscher Buchstabe

Buchstabe fehlt/überflüssig

Umlaut fehlt/überflüssig

Doppelkonsonant fehlt/überflüssig

Plosiverhärtung/-erweichung

Dehnung fehlt/überflüssig

Flektionsfehler



FOKUS II: ENTSTEHUNG NEUER KATEGORIEN

FOKUS II: ENTSTEHUNG NEUER KATEGORIEN SILBENTRENNUNG AM ZEILENENDE

- **korrekte Silbentrennung**
 - *Über- legungen*
 - *Bezeich- nungen*
 - *Ableh- nung*

- **fehlerhafte Silbentrennung**
 - *bezi- rksstellen*
 - *flüch- tlinge*
 - *denjen- igen*
 - *ja- hren*
 - *freigela- ssen*

FOKUS II: ENTSTEHUNG NEUER KATEGORIEN SILBENTRENNUNG AM ZEILENENDE

- „manueller“ Blocksatz an der Schreibmaschine
 - *f ehlern*
 - *ak tionen*
 - *ge sellschaftlichen*
 - *w iderstand*
 - *breit e*

FOKUS II: ENTSTEHUNG NEUER KATEGORIEN SONDERZEICHEN

- Währungszeichen, Plus-Zeichen, Et-Zeichen...
 - *€uch alle erfolgreich in d. Sklavei führen* (B056)
 - *U\$A* (B044)
 - *Fortschritt + Entwicklung* (S023)
 - *DDR + UdSSR* (B094)
 - *die Richter Name & Co* (S004)



FOKUS III: SCHWIERIGE UMSETZUNG

FOKUS III: SCHWIERIGE UMSETZUNG LEXIK

- Bildungs-, Fach-, vs. Umgangs- und Vulgärsprache etc.
- Orientierung auch am Duden/DWDS

abgehobene akademische Sphären (B005)

So geht dies nicht (B017)

Kapitalismus, Faschismus, Militante

Aktionen, rassistische Hetze...

Gesamtkostenbedarf (B098)

Exekutierender Verwaltungsapparat (S002)

Sohnemann (B003) Nackende (B033)

anheimgegeben (S004) Schergen (S030)

Multi-Kulti-Millionär (B001)

ganz locker vom Hocker (B035)

lahmlegen (S005) Neckermänner (S034)

Arsch(loch), Arschficker, arschgefickt...

Judenpack/-säue/-schweine

Nigger/Neger

zustimmend gackerndes Federvieh (S007)

faschistische Schweine (S024)

FOKUS III: SCHWIERIGE UMSETZUNG LEXIK

→ noch immer die subjektivste Kategorie!!

Bildungssprache

im Geiste behindert ?

Grundkonsens ?

nötigenfalls ?

Legitimitätsprobleme ?

technische Defizite ?

Scharlatanerie ?

agieren ?

Fachsprache

Pressefreiheit

Asylbetrug/-politik etc.

Opferlamm ✓

Verwertungslogik ✓

sonderbehandeln

Zersetzung

Angleichungserlass

Politische Sprache

→?

→?

} ?

FOKUS III: SCHWIERIGE UMSETZUNG SYNTAKTISCHE KOMPLEXITÄT

- syntaktische Komplexität → vollständige syntaktische Annotation notwendig
- Ziel? → keine Einschätzung der Kompetenz!
- Alternative: Untersuchung der Nominalphrasen-Strukturen
→ „Naming the Enemy“
- *Welche syntaktischen Strukturen werden genutzt, um den „Gegner“ zu benennen?*

FOKUS III: SCHWIERIGE UMSETZUNG NAMING THE ENEMY

Drohbrief [B003]

- *Hochverehrter Herr Bundespräsident*
 - *Du Sohn eines arbeitsscheuen OName
Wanderpredigers*
 - *schwule evangelische Scheisse*
 - *der Erste Schönschwätzer der Nation*
 - *Du arschgefickte heuchlerische Drecksau*
 - ...
- Adj-N-Na
 - PN-N-Det-Adj-Adj-N
 - Adj-Adj-N
 - Det-Adj-N-Det-N
 - PN-Adj-Adj-N
 - ...

FOKUS III: SCHWIERIGE UMSETZUNG NAMING THE ENEMY

Wo beginnt der Feind, wo hört er auf?

→ **Adressat:**

Hochverehrter Herr Bundespräsident; judenfreundlicher Arschficker; eine solcherart beschriebene Drecksau...

→ **„Teile“ des Adressaten:**

Ihre ordinäre, evangelisch-parasitäre Drecks-Visage...

→ **Familienmitglieder:**

Deiner Witwe, der Hure aus dem Hause Nname; Der schwule Bruder mVorname; sein Vater; dieser durch und durch beschissenen NName-Sippe...

→ **andere (spezifische?) Personen:**

skrupellose Vertreter der Opposition in Land und Bund; in dieser Hinsicht nur allzu bekannten Helfershelfern in den Medien...

→ **(unspezifische?) Personen und Personengruppen:**

diesen Verleumdern, die sich nicht schämen, das Wort Christ für sich in Anspruch zu nehmen; eine der dort verkehrenden Judensäue; jene Parasiten, die dort ein- und ausgehen...

DISKUSSION

- Satzlänge bestimmen ohne bzw. mit irreführenden orthografischen Hinweisen?
- Grenze zwischen Bildungssprache, Fachsprache und politischer Sprache?
- Naming the Enemy: Wo fängt „Enemy“ an, wo hört es auf?
- weitere Anregungen? Fragen? Hinweise?

DANKE FÜRS ZUHÖREN!

Und, natürlich, für alle Tipps, Tricks, Kniffe,
Anregungen, Hinweise, Vorschläge,...

ulilohner@web.de



LITERATUR I

- Artmann, Peter (1996): *Tätertexte. eine linguistische Analyse der Textsorten Erpresserbrief und Drohbrief*. Würzburg, Julius-Maximilians-Universität zu Würzburg, Dissertation.
- Baayen, Harald/van Halteren, Hans/Tweedie, Fiona (1996): "Outside the Cave of Shadows. Using Syntactic Annotation to Enhance Authorship Attribution". *Literary and Linguistic Computing* 3/11: 121–131.
- Braun, Angelika (1989): "Linguistische Analysen im forensischen Bereich. zu den Möglichkeiten einer Texturheberschaftsuntersuchung". In: Bundeskriminalamt (ed.): *Symposium: Forensischer Linguistischer Textvergleich. Referate und Zusammenfassungen der Diskussionsbeiträge*. Wiesbaden: Bundeskriminalamt Wiesbaden: 143–166.
- Bülow, Lars (2016): "Textsortenkonstituierende Parameter von Erpresserschreiben. Zur performativen Wirkung des Textsortenwissens". In: Bülow, Lars et al. (eds.): *Performativität in Sprache und Recht*. Berlin: de Gruyter: 191–226.
- Chaski, Carole E. (2001): "Empirical evaluations of language-based author identification techniques". *Forensic Linguistics* 1/8: 1–65.
- Coulthard, Malcolm (2004): "Author Identification, Idiolect, and Linguistic Uniqueness". *Applied Linguistics* 4/25: 431–447.
- Coulthard, Malcolm (2005): "Some forensic applications of descriptive linguistics". *Veredas* 1/9: 9–28.
- Coulthard, Malcolm/Johnson, Alison (2007): *An introduction to forensic linguistics. Language in evidence*. London: Routledge.
- Dern, Christa (2003): "Sprachwissenschaft und Kriminalistik. Zur Praxis der Autorenerkennung". *Zeitschrift für germanistische Linguistik* 31: 44–77.
- Dern, Christa (2009): *Autorenerkennung. Theorie und Praxis der linguistischen Tatschreibenanalyse*. Stuttgart: Boorberg.
- Ehrhardt, Sabine (2017): "Texte als Straftat und im Straftatkontext". In: Felder, Ekkehard/Vogel, Friedemann (eds.): *Handbuch Sprache im Recht*. Berlin, Boston: de Gruyter: 547–566.
- Elter, Andreas (2008): *Propaganda der Tat. Die RAF und die Medien*. Frankfurt am Main: Suhrkamp. (=Edition Suhrkamp 2514).
- Fobbe, Eilika (2011): *Forensische Linguistik. Eine Einführung*. Tübingen: Narr Francke Attempto.
- Fobbe, Eilika (2017): "Forensische Linguistik". In: Felder, Ekkehard/Vogel, Friedemann (eds.): *Handbuch Sprache im Recht*. Berlin, Boston: de Gruyter: 271–290.

LITERATUR II

- Förster, Uwe (1989): "Verräterische Spuren in anonymen Texten. Demonstriert an Erpresserbrieffen im Entführungsfall Schleyer". In: Bundeskriminalamt (ed.): *Symposium: Forensischer Linguistischer Textvergleich. Referate und Zusammenfassungen der Diskussionsbeiträge*. Wiesbaden: Bundeskriminalamt Wiesbaden: 239–257.
- Grieve, Jack (2007): "Quantitative Authorship Attribution. An Evaluation of Techniques". *Literary and Linguistic Computing* 3/22: 251–270.
- Inoue, Chihiro (2016): "A comparative study of the variables used to measure syntactic complexity and accuracy in task-based research". *The Language Learning Journal* 4/44: 487–505.
- Kniffka, Hannes (2000): "Anonymous Authorship Analysis Without Comparison Data? A Case Study With Methodological Implications". *Linguistische Berichte* 182: 179–198.
- Köhler, Reinhard (2012): *Quantitative Syntax Analysis*. Berlin, Boston: De Gruyter Mouton. (=Quantitative Linguistics 65).
- Krieg-Holz, Ulrike/Bülow, Lars (2016): *Linguistische Stil- und Textanalyse. Eine Einführung*. Tübingen: Narr Francke Attempto. (=Narr Studienbücher).
- Krieg-Holz, Ulrike/Hahn, Udo (2016): "CodE Alltag. Ein deutsches E-Mail-Korpus für die Forensische Linguistik". In: Bülow, Lars et al. (eds.): *Performativität in Sprache und Recht*. Berlin: de Gruyter: 245–264.
- Mannion, David/Dixon, Peter (1997): "Authorship Attribution. The Case of Oliver Goldsmith". *Journal of the Royal Statistical Society. Series D (The Statistician)* 1/46: 1–18.
- Muschalik, Julia (2018): *Threatening in English. A Mixed Method Approach*. Amsterdam/Philadelphia: John Benjamins Publishing Company. (=Pragmatics and Beyond New Ser 284).
- Nick, I. M. (2018): "In the Wake of Hate. A Mixed-Method Analysis of Anonymous Threatening Communications Sent During the 2016 US Presidential Election". *Nordic Journal of Linguistics* 2/41: 183–203.
- Nini, Andrea (2017): "Register variation in malicious forensic texts". *International Journal of Speech Language and the Law* 01/24: 99–126.
- Perret, Ulrich/Balzert, Alois (1989): "Ein Blindtest zur Autorenerkennung mittels linguistischem Textvergleich". In: Bundeskriminalamt (ed.): *Symposium: Forensischer Linguistischer Textvergleich. Referate und Zusammenfassungen der Diskussionsbeiträge*. Wiesbaden: Bundeskriminalamt Wiesbaden: 51–87.
- Vel, Olivier de et al. (2001): "Mining E-mail Content for Author Identification Forensics". *SIGMOD Record* 4/30: 55–64.